

# Königliche Grüße von der Dino-Insel

Im Naturkunde-Museum startet eine Sonderausstellung über die Isle of Wight – und über ihre früheren Bewohner.

**COBURG.** Aus Anlass des 40-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Coburg und der Isle of Wight widmet sich das Naturkunde-Museum Coburg der Insel vor der Südküste Großbritanniens, auf der bereits Queen Victoria und Prinz Albert den Sommer zu verbringen pflegten.

Aufgrund des milden Klimas und der lieblichen Landschaft wird die Isle of Wight auch „Garteninsel“ genannt. Temperatur und Luftfeuchtigkeit ermöglichen das Vorkommen exotischer Pflanzen, die sonst nirgendwo im Vereinigten Königreich gedeihen. Die Sonderausstellung beschäftigt sich mit Geologie, Tierwelt und Kulturgeschichte der

Insel, hat aber einen eindeutigen Schwerpunkt: Die Isle of Wight gilt als eine der ergiebigsten europäischen Fundstätten für Dinosaurierüberreste. An einigen Stränden kann man sich organisierten Spaziergängen anschließen oder selbst nach Fossilien graben. In der Ausstellung sind ein Skelett und lebensgroße Modelle von jungen und halbwüchsigen Tieren zu sehen.

Zur Sonderausstellung wird eine Führung angeboten, die sich an Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter richtet. „Queen Victoria“ (alias Nora Meixner) berichtet Wissenswertes über die Dinos der Isle of Wight und erzählt von Märchen und alten Bräuchen aus „ihrem“ Königreich. Zum Schluss wird gemeinsam ein Prunkstück zum Mitnehmen gebastelt. Die kostenlose Familienführung findet freitags um 15 Uhr statt und dauert 30 Minuten; eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Museum ist täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet.



Ralf Metzdorf, der die Ausstellung konzipiert hat, und Museumsleiter Dr. Carsten Ritzau sitzen im „Bierdeckelsaurus“, der aus Anlass der Ausstellung reaktiviert wurde. Foto: Mike Schaffner